

Universität Regensburg

www.br.de  
nachrichten/oberpfalz  
Donnerstag, 16.01.2014

Regensburg

## Uni stellt neues Heimatforschungs-Projekt vor

Die Universitätsbibliothek Regensburg lädt am Donnerstag (16.01.14) zur Präsentation eines neuen Projekts ein. Auf der Internetseite kann sich künftig jeder Interessierte über seine ostbayerische Heimat informieren.

Die von der Universitätsbibliothek und dem Lehrstuhl für Bayerische Landesgeschichte der Universität Regensburg unterstützte Internetseite ist als Informations-, Publikations- und Austauschplattform für die regionale Heimatforschung in Ostbayern angelegt.

### Für jeden zugänglich

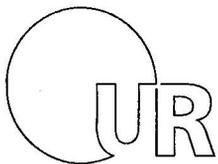
Bei den darauf veröffentlichten Bänden der Schriftenreihe "Regensburger Beiträge zur Heimatforschung" und den Beiträgen im "eForum Heimatforschung" handelt es sich um öffentliche Publikationen, die somit weltweit für jeden ohne Zugangsbeschränkungen oder Gebühren zugänglich sind.

Die Universitätsbibliothek Regensburg unterstützt schon seit längerer Zeit aktiv die regionale Heimatforschung. Der Direktor der Regensburger Universitätsbibliothek, Dr. Rafael Ball, zeigt sich erfreut über die Entwicklung.

"Die Universitätsbibliothek und ihre Partner im Bereich der Heimatforschung gehen damit auch in Zukunft Hand in Hand. Dies zeigt einmal mehr die feste Verankerung der größten wissenschaftlichen Bibliothek Ostbayerns in der Region."

Rafael Ball, Direktor der Regensburger Universitätsbibliothek

Die Präsentation des Projekts findet in der Regensburger Universitätsbibliothek am Donnerstag (16.01.14) um 19 Uhr statt.



Universität Regensburg

Neumarkter Tagblatt, Neumarkt

Donnerstag, 16.01.2014

## Neues zur Regensburger Heimatsforschung

**REGENSBURG.** Am heutigen Donnerstag wird um 19 Uhr im Oberen Foyer der Regensburger Universitätsbibliothek das neue Open Access-Projekt [www.heimatsforschung-regensburg.de](http://www.heimatsforschung-regensburg.de) präsentiert. Die von der Universitätsbibliothek und dem Lehrstuhl für Bayerische Landesgeschichte der Universität Regensburg unterstützte Internetseite ist als Informations-, Publikations- und Austauschplattform für die regionale Heimatsforschung in Ostbayern angelegt. Dort veröffentlichte Beiträge sind als Open Access-Publikationen weltweit ohne Zugangsbeschränkungen oder Gebühren zugänglich.

## Show und Musik: Winterball begeistert

In den Mensen der Uni Regensburg war am Freitag bis in die späte Nacht Party angesagt. Jonglage-Künstler Gerber legte einen tollen Auftritt hin.



Beim Winterball der Ostbayerischen Technischen Hochschule und der Universität Regensburg gab es viel Live-Musik zu hören – unter anderem von Sänger Hannes Keseberg. Foto: Steffen

Von Daniel Steffen, MZ

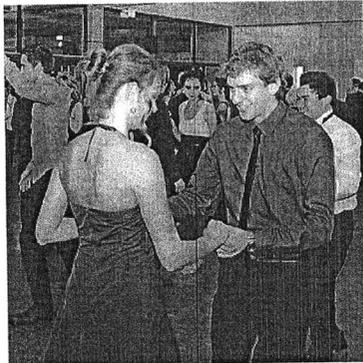
Regensburg. Wer noch ein paar überflüssige Pfunde von den Festtagen und dem Silvesterabend übrig hatte, der konnte sie am Freitag getrost loswerden: Beim Winterball der Ostbayerischen Technischen Hochschule und der Universität Regensburg feierten die Gäste bis tief in die Nacht hinein, schwangen nach Lust und Laune das Tanzbein. Ein umfangreiches Programm aus Musik, Tanz und Show sollte ihnen abwechslungsreiche Unterhaltung bieten.

Gut besucht, aber dennoch nicht brechend voll, ging die traditionelle Feier die nächste Runde: In schicker Abendgarderobe aufzuwarten, war quasi ungeschriebene Pflicht Studenten wie Doktoranden, Alumni wie Professoren warteten mal im klassischen weißen Hemd, mal in bunteren Farben auf, der Schlipps so gut wie immer mit dabei. Bei den Frauen hingegen durfte es mal ein langes Abendkleid sein, mal zeigte Frau gern viel Bein, was aufgrund der angenehmen Temperierung in der Mensa auch kein Problem darstellen sollte.

### Man setzte auf bewährte Kräfte

Wer den Winterball schon in den Vorjahren besucht hatte, dem wird mit dem Programm bereits vertraut gewesen sein. Die Organisatoren, darunter auch das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz, setzten auf bewährte Kräfte und schüttelten mit Jonglage-Künstler Peter Gerber einen wahren Trumpf aus dem Ärmel. Der Absolvent der Uni Regensburg, der heute als Urologe arbeitet, hielt das Publikum mit seinen wirbelnden Keulen und seinem Seiltanz-Balanceakt in Schach und bewies obendrauf, dass sich selbst ein Rennrad auf dem Munde balancieren lässt, wenn man denn nur will: Der Applaus war dem Hobby-Unterhaltungskünstler gewiss.

Musikalisch herrschte am Freitag große Abwechslung: Während im kleinen Mensa-Saal die Band „The Letters“ um den Graßer CSU-Ortsvorsitzenden Georg Reisinger zwischen Rock, Pop, Schlager und Reggae variierte, sorgte in der großen Mensa das Uni-Jazz-Orchester für Stimmung: Mal stimmte es (ganz klassisch) die Musik zum Kaiserwalzer an, mal ertönte Frank Sinatras „Strangers in the Night“ und Irene Caras „What a Feeling“, mal gaben die jungen Musiker die großen Rockhits zum Besten. Am Mikrofon konnte Sängerin Esther Baar überzeugen.



Sowohl in der kleinen Mensa, wie hier im Bild, als auch in der „Großen“ konnten sich die Gäste beim Tanzen ordentlich ausleben. Foto: Steffen

### Hannes Keseberg gab sich die Ehre

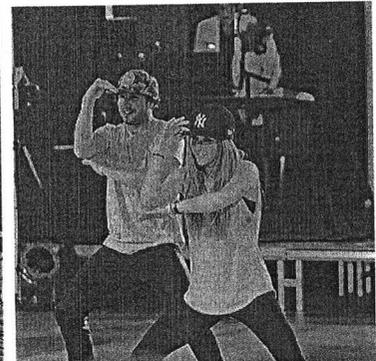
Als „Special Guest“ trat in der großen Mensa der bekannte Sänger Hannes Keseberg auf. In der Sektkabine ließ es unterdessen das Trio Weighart/Moser/Wackerbauer gemächlicher angehen: Dort erbot sich für den Paartanz die beste Gelegenheit. Der Erlös aus den Getränkeverkauf in der Bar soll dem Verein Campuskinder zugute kommen. Einen weiteren Programmpunkt bot die „ReLoco Crew“ vom Hochschulsport der Uni Regensburg: Sie bot am Abend zwei tänzerische Auftritte dar.

Für den Eintritt mussten Studenten und Schüler 15 Euro, alle anderen 23 Gäste Euro hinblättern. „Das ist ein bisschen teuer, aber man kann ja drüber wegsehen. Das Geld ist ja für einen guten Zweck“, sagte Franziska Meixner-Swidergal, die mit ihrem Mann Krzysztof Swidergal und Freunden da war. „Es ist schön, mal wieder an der Uni zu sein. Da fühlt man sich doch gleich jünger“, so die 32-Jährige. Sie hatte an der Universität Medizin studiert und arbeitet heute als Assistenzärztin für Allgemeinmedizin in Neutraubling.

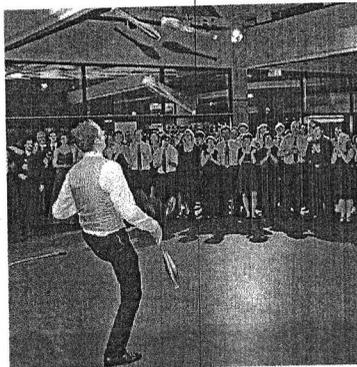
Für einen guten Zweck waren auch die Erlöse aus der Tombola: Sie sind für den Verein J-Uni-Käfer zur Unterstützung der Kinderbetreuung an der Universität gedacht. Dank ausgiebiger Spenden gab es viele Sachpreise zu gewinnen: Als Hauptpreis winkte ein Wochenende mit dem VW Beetle, gesponsert vom WW-Zentrum Regensburg.



Georg Reisinger und seine „Letters“ unterhielten die abendlichen Gäste. Foto: Steffen



Die „ReLoco Crew“ bot zwei tänzerische Auftritte dar. Foto: Steffen



Jonglage-Künstler Peter Gerber trat am Freitagabend zweimal auf. Im Berufsleben ist der Alumni der Uni Regensburg Urologe. Foto: Steffen



Auch die Austauschstudentinnen Jana, Eva und Nina (von links) hatten am Winterball ihre Freude. Foto: Steffen

**TANZVERGNÜGEN** In den beiden Mensen der Universität war bis in die späte Nacht Party angesagt. Jonglage-Künstler Peter Gerber legte erneut einen tollen Auftritt hin.

VON DANIEL STEFFEN, MZ

**REGENSBURG.** Wer noch ein paar überflüssige Pfunde von den Festtagen und dem Silvesterabend übrig hatte, der konnte sie am Freitag getrost loswerden: Beim Winterball der Ostbayerischen Technischen Hochschule und der Universität Regensburg feierten die Gäste bis tief in die Nacht hinein, schwangen nach Lust und Laune das Tanzbein. Ein umfangreiches Programm aus Musik, Tanz und Show sollte ihnen abwechslungsreiche Unterhaltung bieten. Mit 800 Gästen gut besucht, aber nicht brechend voll, ging die traditionelle Feier in die nächste Runde: In schicker Abendgarderobe aufzuwarten war ungeschriebene Pflicht für Studenten wie Doktoranden, Alumni wie Professoren warteten mal im klassischen weißen Hemd, mal in bunteren Farben auf, der Schlips so gut wie immer „am Mann“. Bei den Frauen hingegen durfte es mal ein langes Abendkleid sein, mal zeigte Frau gern viel Bein, was aufgrund der angenehmen Temperierung in der Mensa auch kein Problem darstellen sollte.

**Man setzte auf bewährte Kräfte**

Wer den Winterball schon in den Vorjahren besucht hatte, dem wird mit dem Programm bereits vertraut gewesen sein. Die Organisatoren, darunter auch das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz, setzten auf bewährte Kräfte und schüttelten mit Jonglage-Künstler Peter Gerber einen wahren Trumpf aus dem Ärmel. Der Absolvent der Uni Regensburg, der heute als Urologe arbeitet, hielt das Publikum mit seinen wirbelnden Keulen und seinem Seiltanz-Balanceakt in Schach und be-

**Überzeugend:**  
Esther Baar



wies obendrauf, dass sich selbst ein Rennrad auf dem Munde balancieren lässt, wenn man denn nur will: Der Applaus war dem Hobby-Unterhaltungskünstler gewiss.

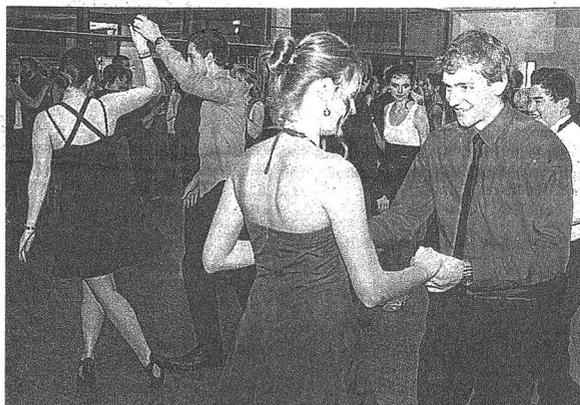
Musikalisch herrschte am Freitag große Abwechslung: Während im kleinen Mensa-Saal die Band „The Letters“ um den Graßer CSU-Ortsvorsitzender Georg Reisinger zwischen Rock, Pop, Schlager und Reggae variierte, sorgte in der großen Mensa das Uni Jazz Orchester für Stimmung: Mal stimmte es (ganz klassisch) die Musik zum Kaiserwalzer an, mal ertönte Frank Sinatras „Strangers in The Night“ und Irene Caras „What a Feeling“, mal gaben die jungen Musiker die großen Rockhits zum Besten. Am Mikrofon konnte Sängerin Esther Baar überzeugen.

**Hannes Keseberg gab sich die Ehre**

Als „Special Guest“ trat in der großen Mensa der bekannte Sänger Hannes Keseberg auf. In der Sektbar ließ es unterdessen das Trio Weighart/Moser/Wackerbauer gemächlicher angehen: Dort bot sich für den Paartanz die beste Gelegenheit. Der Erlös aus den Getränkeverkauf in der Bar soll dem Verein Campuskinder zugute kommen. Einen weiteren Programmpunkt bot die „ReLoco Crew“ vom Hochschulsport der Uni Regensburg: Sie präsentierte am Abend zwei tänzerische Auftritte.

Für den Eintritt mussten Studenten und Schüler 15 Euro, alle anderen 23 Gäste Euro hinblättern. „Das ist ein bisschen teuer, aber man kann ja drüber wegsehen. Das Geld ist ja für einen guten Zweck“, sagte Franziska Meixner-Swidergal, die mit ihrem Mann Krzysztof Swidergal und Freunden da war. „Es ist schön, mal wieder an der Uni zu sein. Da fühlt man sich doch gleich jünger“, sagte die 32-Jährige. Sie hatte an der Universität Medizin studiert und arbeitet heute als Assistenzärztin in Neutraubling.

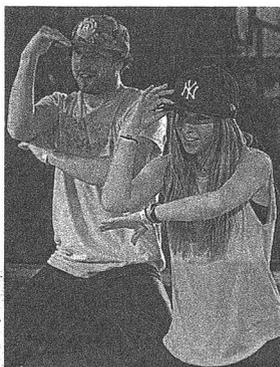
Für einen guten Zweck waren auch die Erlöse aus der Tombola: Sie sind für den Verein J-Uni-Käfer zur Unterstützung der Kinderbetreuung an der Universität gedacht. Dank ausgiebiger Spenden gab es viele Sachpreise zu gewinnen: Als Hauptpreis winkte ein Wochenende mit dem VW Beetle, gesponsert vom VW-Zentrum Regensburg.



Sowohl in der kleinen Mensa, wie hier im Bild, als auch in der „Großen“ konnten sich die Gäste beim Tanzen ordentlich ausleben.



Georg Reisinger und seine „Letters“ unterhielten die Gäste.



Die „ReLoco Crew“ bot zwei tänzerische Auftritte.



Jonglage-Künstler Peter Gerber trat am Freitagabend zweimal auf. Im Berufsleben ist der Alumni der Uni Regensburg Urologe.



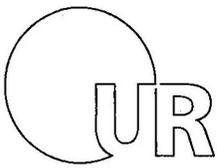
Auch die Austauschstudentinnen Jana, Eva und Nina (von links) hatten am Winterball ihre Freude.

**DER FASCHING RUFT**

► **Beim großen Uniball**, der in den Unimensen stattfindet, sollen am 1. März ab 20 Uhr alle Faschingfans auf ihre Kosten kommen“. Als Musik-Höhepunkte werden „Luis Trinkers Höhenrausch“ sowie „Erwin und die Heckflossen“ und die „Gong FM Band“ erwartet.

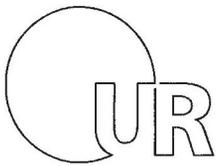
► **An den Turntables** haben die DJs Fabs van Felden, DJ Yuvvy und DJ Andy die Plattenhoheit. Mit heißen südamerikanischen Rhythmen warten die Sambatrommler von Sarará auf. Um die Verkleidungslust zu belohnen, werden am Abend die besten Masken prämiert.

► **Der Vorverkauf** läuft über die Alte Mälzerei, Telefon (0941) 78 88 10. (mds)



## Neues zur Regensburger Heimatsforschung

**REGENSBURG.** Am heutigen Donnerstag wird um 19 Uhr im Oberen Foyer der Regensburger Universitätsbibliothek das neue Open Access-Projekt [www.heimatsforschung-regensburg.de](http://www.heimatsforschung-regensburg.de) präsentiert. Die von der Universitätsbibliothek und dem Lehrstuhl für Bayerische Landesgeschichte der Universität Regensburg unterstützte Internetseite ist als Informations-, Publikations- und Austauschplattform für die regionale Heimatsforschung in Ostbayern angelegt. Dort veröffentlichte Beiträge sind als Open Access-Publikationen weltweit ohne Zugangsbeschränkungen oder Gebühren zugänglich.



Universität Regensburg

Rundschau, Regensburg  
Freizeit, S. 16  
Mittwoch, 22.01.2014

mi. 22. januar

## Vortrag

**Regensburg.** Prof. Dr. Bernhard Dotzler vom Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur hält einen öffentlichen Vortrag zum Thema „Werbung ist Kunst – Medienwissenschaftliche Beobachtungen zur Eigenreklame von Reklame“.

► **Universität – H 10, 18 Uhr**